



ESTRICH - PRÜFPROTOKOLL

Auftraggeber:

Objekt:

Raum:Geschoß:

Es ist-Estrich mit / ohne trocknungsbeschleunigendem System bzw. besonderen Zuschlagstoffen vorhanden. ja / nein

Am wurden die Estricharbeiten beendet. Die Ist-Dicke des Estriches gemäß LV / Angebot / lt. Aussage des: und beträgtmm.

1 Ist der Estrich: beheizt / unbeheizt; wenn beheizt: Bauart nach DIN 18560: A ? ja / nein

2 Ist ein Aufheizprotokoll vorhanden: ja / nein

3 Sind die Meßstellen beim Heizestrich gekennzeichnet: ja / nein

4 Geprüft bei den vorgegebenen Meßstellen des Heizestriches: ja / nein

5 Die höchstzulässige Ausgleichsfeuchte, um die vorgesehenen Oberbelagsarbeiten reklamationsfrei ausführen zu können, beträgt bei dieser Estrichart Prozent.

5a die am durchgeführte Feuchtemessung/en des Estriches mit dem -Gerät, mit -Gramm Meßguteinwaage, ergab einen Skalenwert von: bar, das sind Prozent,

5b bei mehr als 100 m² Fläche: wie viele Meßstellen: im Durchschnitt: Prozent.

6 Raumklimamessung: Raumtemperatur: °C, relative Luftfeuchte: Prozent
Temperatur der Oberfläche des Unterbodens: °C

7 Sind größere Unebenheiten vorhanden: ja / nein

8 Sind Risse und/oder Baudehnungsfugen im Estrich feststellbar: ja / nein

8a Ist der Estrich geschüsselt bzw. ist ein Höhenversatz an Rissen/Scheinfugen vorhanden: ja / nein

8b Sind die Risse/Scheinfugen kraftschlüssig geschlossen worden: ja / nein

9 Wie ist die Oberflächenfestigkeit des Unterbodens: gut / genügend / schlecht

10 Sind poröse, rauhe oder mürbe Stellen vorhanden: ja / nein

11 Ist die Höhenlage zu anschließenden Bauwerksteilen richtig: ja / nein

12 Bei erdberührenden Räumen: sind diese normengerecht abgedichtet und wärmeisoliert: ja / nein

13 Sind junge Betondecken vorhanden und sind diese mit einer Dampfbremse versehen: ja / nein

14 Liegen Verunreinigungen vor: ja / nein

15 Skizze/Skizzen der Messstelle/n liegen vor: ja / nein

16 Der Estrich ist unter folgenden Punkten nachzubessern:

Nr.:

sonstiges:

17 Oberbelagsarbeiten demnach möglich: ja / nein

18 Vorgegebener Termin einhaltbar: ja / nein

19 Zweitschrift überreicht per Fax / Brief an: Architekt / Bauherrn / Bauträger
(Nichtzutreffendes im Formular streichen)

Ort/Datum:.....

Stempel + Unterschrift: oberbodenverlegende Firma

Unterschrift: Bauherr / Bauträger / Architekt

Dieses Estrich-Prüfprotokoll besitzt Urkundencharakter und ist dem Architekten / Bauherrn / Bauträger sofort zu überreichen bzw. baldmöglichst nachweislich zuzusenden. Bei einer Faxübermittlung bedarf es einer Rückbestätigung.

Erstellt von: Zentralverband Parkett und Fußbodentechnik Bonn, Sachverständiger H. Brehm, in Abstimmung mit dem Sachverständigen G. F. Hausmann und dem Obmann der Estrich-Sachverständigen H.-D. Altmann

Arbeitsanweisung für die CM-Messung

Die CM-Messung dient der Bestimmung der Estrichfeuchte zur Feststellung der Belegreife. Die Probenentnahme für die CM-Messung darf bei Heizstrichen nur an ausgewiesene Messstellen erfolgen.

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass bei der Probenvorbereitung wenig Feuchtigkeit verloren geht. Daraus ist zu folgern:

- Die Probenentnahme und Probenvorbereitung muss so schnell wie möglich durchgeführt werden.
- Die Probenvorbereitung darf nicht bei Sonneneinstrahlung bzw. Luftzug vorgenommen werden.
- Das Probenmaterial ist nur soweit zu zerkleinern, dass es in der CM-Flasche mit Hilfe der 4 Kugeln völlig zerkleinert werden kann.

Vor der Probenentnahme sind jeweils folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- Überprüfen, ob das CM-Gerät dicht ist (ggf. mit Eichsubstanz überprüfen), evtl. Gummidichtung erneuern,
- 4 Kugeln in das CM-Gerät einfüllen,
- Waage am Koffer befestigen,
- Schale, Vorschlaghammer und Löffel bereitlegen,
- Vorlage des Protokolls bzw. Gleichwertiges mit Angabe der Baustelle, Stockwerk, Raum. Prüfer und Prüfergebnis vorbereiten.

Bei der Prüfungsdurchführung ist wie folgt zu verfahren:

1. Durchschnittsprobe grundsätzlich über den ganzen Querschnitt des Estriches entnehmen. Bei Parkett und bei dichten Belägen sind die Grenzwerte traditionsgemäß auf das Messen des unteren bis mittleren Bereiches abgestimmt. Unter Parkett und bei dichten Belägen ist deshalb die Durchschnittsprobe des Estriches aus dem unteren bis mittleren Bereich zu entnehmen.
2. Durchschnittsprobe in der Schale soweit zerkleinern, dass ein völliges Zerkleinern in dem CM-Gerät mit den Kugeln möglich ist.
3. Prüfgut mit dem trockenen Löffel in die Waage einbringen und abwiegen:

Calciumsulfatestrich	100 Gramm
Magnesiaestrich	im jungen Alter 20 g, im Bereich der Belegreife 50 g
Zementestrich	im jungen Alter 20 g, im Bereich der Belegreife 50 g
4. Prüfgut vorsichtig in das CM-Gerät mit Kugeln, evtl. mit Trichter, einfüllen.
5. CM-Gerät schräg halten und Glasampulle mit Calciumcarbid eingeben.
6. Nach den Verschließen des CM-Gerätes kräftig schütteln, bis Anzeige am Manometer ansteigt.
7. Durch kräftiges Hin- und Herbewegen sowie durch kreisende Bewegungen das Prüfgut im CM-Gerät mit Hilfe der Kugeln völlig zerkleinern. Dabei darauf achten, dass das Manometer nicht beaufschlagt wird. Dauer: 2 Minuten.
8. 5 Minuten nach dem Verschließen des CM-Gerätes wie unter Punkt 7. eine weitere Minute schütteln.
9. 10 Minuten nach dem Verschließen des CM-Gerätes nochmals kurz (ca. 10s) aufschütteln und Wert ablesen. Aus der Eich Tabelle Feuchtwert entnehmen und in das Protokoll oder Gleichwertigem eintragen.

Anmerkung: Bei calciumsulfatgebundenen Estrichen ist ein weiterer Druckanstieg möglich. Nicht beachten, weil chemisch (d.h. fest-) gebundenes Wasser mitgemessen wird.

10. CM-Gerät entleeren und gründlich reinigen.

Wichtig: Beim Entleeren Prüfgut überprüfen. Falls dieses nicht völlig zerkleinert ist, Prüfung einschl. Probenentnahme wiederholen und dabei das Prüfgut mit dem Vorschlaghammer feiner zerkleinern.

11. Prüfgut entsprechend den Vorgaben des Herstellers entsorgen.

(HB,05.2004)

Dokumentation:

CM-Messung- Nr.:				
Geschoß:				
Raumbezeichnung:				
Prüfstelle: evtl. Skizze				
Prüfer:				
Prüfdatum:				
Prüfgut-Einwaage, g:				
Manometeranzeige, bar:				
ist Feuchtegehalt in %:				
Belegereif:	Ja / nein	Ja / nein	Ja / nein	Ja / nein
Verlegetermin einhaltbar	Ja / nein	Ja / nein	Ja / nein	Ja / nein